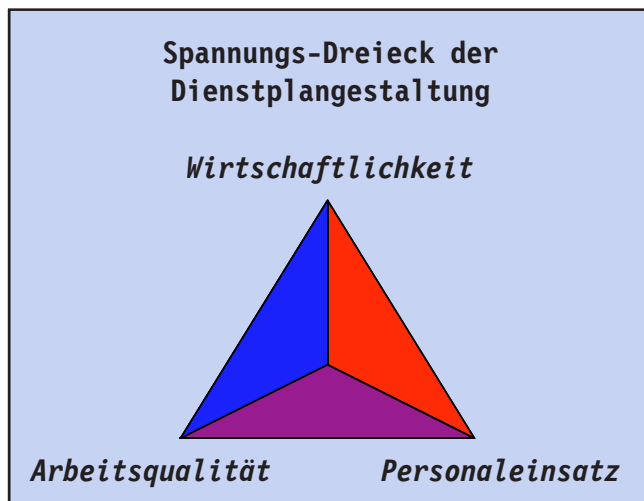


Intensiv-Seminar

ArbZG aktuell/ Dienstplangestaltung im Rettungsdienst

Die Dienstplangestaltung ist eine besonders schwierige und vor allem zeitaufwendige Tätigkeit. Es müssen dabei arbeitsrechtliche, betriebliche, wirtschaftliche und einsatztaktische Belange berücksichtigt werden. Dieses Seminar gibt hierbei entscheidende Hilfestellung.

Das Intensiv-Seminar zeigt Ihnen in verständlicher und umfassender Weise alle Details und Besonderheiten einer wirtschaftlich orientierten Dienstplangestaltung auf. Dabei wird besonders auf die arbeitsrechtlichen Vorgaben, die betriebliche Situation des Rettungsdienstes, aber auch auf die sozialen und persönlichen Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingegangen. Es zeigt Ihnen, wie Sie arbeitsrechtliche Fußangeln vermeiden und durch eine rationelle Schichtplanung bis zu 30 % Personalkosten einsparen können.



Als Seminarunterlage erhalten Sie ein ausführliches Handbuch, das neben der Beschreibung von wichtigen Grundlagen der Personalwirtschaft vor allem die im Rettungsdienst relevanten arbeitsrechtlichen Bestimmungen eingehend erläutert und einschlägige Urteile auflistet. Das Seminarhandbuch enthält darüberhinaus viele Tabellen und Dienstplanvorlagen, so dass es auch nach dem Seminar bei der täglichen Arbeit ein wertvolles Arbeitsmittel sein wird.

Themenschwerpunkte:

Personalwirtschaft im RTD

- Ausgangssituation
- Wirkung der Arbeitszeitelemente
- Anforderungen an den Dienstplan

Rettungsmittelvorhaltung

- Einsatznachfrageermittlung
- Berechnung der RM-Vorhaltung

Arbeitszeitgesetz

- Geltungsbereich
- Schichtdauer
- Pausenregelungen
- Sonntagsarbeit
- Ausnahmeregelungen
- Sonstige Bestimmungen

Aktuelle Tarifvertragsregelungen

- Übersicht über die aktuelle Situation und die Tarifverträge
- Tarifbindung
- Arbeitszeitregelungen
- Schichtzuschläge
- Überstunden
- Zeitzuschläge

Urlaubsplanung

- Jahresurlaubsplanung
- Urlaubsantrag und Urlaubsgewährung

Mitbestimmung des Betriebsrates

- Umfang der Mitbestimmung
- Einigungsstelle

Dienstplangestaltung im Rettungsdienst

Dieses Seminar ist zum absoluten „Muss“ für jeden Dienstplaner geworden. Seit 1987 haben mehr als 2.500 Rettungsdienstkräfte dieses Seminar absolviert. Es vermittelt Grundlagen und Details für den täglichen Einsatz, ohne die ein wirtschaftlicher Personaleinsatz im Rettungsdienst nicht möglich ist.

Zu Beginn des Seminars erfahren Sie anhand einer Beispielsberechnung, wie sich die aus den aktuellen Tarifverträgen bzw. Arbeitsvertragsrichtlinien ergebenden Arbeitszeitregelungen auf die Personalkosten auswirken. Bereits hier lernen Sie, wie Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Personalvorhaltung beurteilen und ggfs. optimieren können.

Voraussetzung für eine optimierte Dienstplanerstellung ist die Festlegung der Rettungsmittelvorhaltung. Ohne eine exakte Festlegung der Rettungsmittelvorhaltung ist keine Dienstplanung möglich! Deshalb stellen wir Ihnen Methoden zur Ermittlung der Rettungsmittelvorhaltung vor und zeigen auch die Probleme auf, die sich aus einer nicht an der Einsatznachfrage orientierten Rettungsmittelvorhaltung ergeben.

Im Abschnitt „Arbeitszeitgesetz“ lernen Sie eingehend alle aktuellen Bestimmungen dieses Gesetzes kennen und wir erarbeiten mit Ihnen die sich daraus für Ihre Einrichtung ergebenden Konsequenzen. Sie erfahren alle Einzelheiten zur möglichen Länge der täglichen Arbeitszeit und zur Pausengestaltung.

Danach stellen wir Ihnen die für die Dienstplangestaltung wichtigsten aktuell geltenden Regelungen in den einzelnen Tarifverträgen vor. Sie erfahren, welche Möglichkeiten bezüglich der Arbeitszeitgestaltung sich in Ihrer Einrichtung ergeben. Die Themen Schicht- und Zeitzuschläge sowie Überstunden runden diesen Themenkomplex ab.

Weitere Themenschwerpunkte:

Schichtplanung

- Schichtsysteme
- Schichtbewertung

Personalbedarf

- Personalbedarfsberechnung
- Ermittlung der Ausfallzeiten
- JAS der Zivildienstleistenden
- JAS der hauptamtlichen Kräfte

Entwicklung von Dienstplanzyklen

- Dienstplangrundmodule
- Entwicklung von Dienstplanzyklen

Grunddienstplanerstellung

- Entwicklung eines Grunddienstplanes
- Einbindung von Springerschichten
- Tips und Tricks
- Praktische Umsetzung

Arbeitszeitberechnung

- Berechnung der Arbeitszeiten
- Anpassung der Schichtbewertung

Dokumentation

- Der Arbeitszeitnachweis

Dienstplangestaltung im Rettungsdienst

Urlaubsplanung ist ein weiteres Schwerpunktthema. Sie erfahren hier die Bedingungen zur Aufstellung eines Jahresurlaubsplanes, die Regelungen zur Urlaubsgewährung und wichtige Vorgaben des Bundesurlaubsgesetzes.

Einen breiten Raum nimmt im Seminar natürlich auch der Bereich der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrates bzw. der Mitarbeitervertretung ein. Sie erfahren, in welchem Umfang Sie den Betriebsrat in die Dienstplanung einbinden müssen. Außerdem zeigen wir auf, welches Verfahren im Konfliktfalle anzuwenden ist.

Mit dem Abschnitt „Schichtplanung“ geht es dann an die praktische Umsetzung der zuvor erlernten theoretischen Teile. Sie lernen in diesem Abschnitt verschiedene Schichtsysteme und Anhaltswerte für eine wirtschaftliche Schichtgestaltung kennen.

Unmittelbar an die Schichtplanung schließt sich der Abschnitt „Personalbedarf“ an. Gemeinsam berechnen wir für eine Rettungswache den Personalbedarf unter Berücksichtigung einer individuellen Schichtbewertung und eines differenzierten Einsatzes von Ehrenamtlichen, Zivildienstleistenden und Hauptberuflichen. Auch die Ermittlung der Ausfallzeiten für Urlaub, Krankheit, Fortbildung usw. werden in diesem Rahmen besprochen. Am Ende erhalten Sie eine exakte Personalbedarfsberechnung, welche die Basis für die sich anschließende Erstellung eines Grunddienstplanes darstellt.

Beispiel-Grunddienstplan:

Wo	Tag	RTW 1 Tagdienst 07:00 18:00		RTW 1 Nachtdienst 18:00 07:00		KTW Tagdienst 07:00 14:30		Springer	
		RA 9	RS 9	RA 1	RS 1	RA 10	RS 10	RA 5	RS 5
1.	Mo	RA 9	RS 9	RA 1	RS 1	RA 10	RS 10	RA 5	RS 5
	Di	RA 9	RS 9	RA 1	RS 1	RA 10	RS 10	RA 5	RS 5
	Mi	RA 8	RS 8	RA 1	RS 1	RA 10	RS 10	RA 5	RS 5
	Do	RA 8	RS 8	RA 9	RS 9	RA 10	RS 10	RA 5	RS 5
	Fr	RA 8	RS 8	RA 9	RS 9	RA 10	RS 10	RA 5	RS 5
	Sa	RA 1	RS 1	RA 9	RS 9	-	-	RA 5	RS 5
	So	RA 1	RS 1	RA 9	RS 9	-	-	RA 5	-
2.	Mo	RA 10	RS 10	RA 2	RS 2	RA 1	RS 1	RA 6	RS 6
	Di	RA 10	RS 10	RA 2	RS 2	RA 1	RS 1	RA 6	RS 6
	Mi	RA 9	RS 9	RA 2	RS 2	RA 1	RS 1	RA 6	RS 6
	Do	RA 9	RS 9	RA 10	RS 10	RA 1	RS 1	RA 6	RS 6
	Fr	RA 9	RS 9	RA 10	RS 10	RA 1	RS 1	RA 6	RS 6
	Sa	RA 2	RS 2	RA 10	RS 10	-	-	RA 6	RS 6
	So	RA 2	RS 2	RA 10	RS 10	-	-	RA 6	-
3.	Mo	RA 1	RS 1	RA 3	RS 3	RA 2	RS 2	RA 7	RS 7
	Di	RA 1	RS 1	RA 3	RS 3	RA 2	RS 2	RA 7	RS 7
	Mi	RA 10	RS 10	RA 3	RS 3	RA 2	RS 2	RA 7	RS 7
	Do	RA 10	RS 10	RA 1	RS 1	RA 2	RS 2	RA 7	RS 7
	Fr	RA 10	RS 10	RA 1	RS 1	RA 2	RS 2	RA 7	RS 7
	Sa	RA 3	RS 3	RA 1	RS 1	-	-	RA 7	RS 7
	So	RA 3	RS 3	RA 1	RS 1	-	-	RA 7	-

Beispiel eines Grunddienstplanes

Personalbedarf Rettungswache Musterstadt															
Dienstbezeichnung	Beginn	Ende	Dienst- stunden	Dienststart	Vollzeit- faktor HA	Vollzeit- faktor ZDL/EA	E-Tage pro Jahr	Besatzung			vollzeitbew. Jahresarbeitsstunden				
								HA	ZDL	EA	HA	ZDL	EA	Gesamt	
RTW 1 - Tagdienst	07:00 Uhr	18:00 Uhr	11,00	3	AB 49 h	0,786	0,786	365	1	1	0	3.155	3.155	0	6.309
RTW 1 - Nachtdienst	18:00 Uhr	03:00 Uhr	9,00	3	AB 49 h	0,786	0,786	365	1	0,5	0,5	2.581	1.291	1.291	5.162
RTW 1 - Nachtbereitschaft	03:00 Uhr	07:00 Uhr	4,00	6	BD-B m. FA	0,250	0,500	365	1	0,5	0,5	365	365	365	1.095
RTW 1 - Tagdienst	07:00 Uhr	18:00 Uhr	11,00	3	AB 49 h	0,786	0,786	365	1	1	0	3.155	3.155	0	6.309
RTW 1 - Nachtdienst	18:00 Uhr	03:00 Uhr	9,00	3	AB 49 h	0,786	0,786	365	1	0,5	0,5	2.581	1.291	1.291	5.162
RTW 1 - Nachtbereitschaft	03:00 Uhr	07:00 Uhr	4,00	6	BD-B m. FA	0,250	0,500	365	1	0,5	0,5	365	365	365	1.095
KTW 1 - Tagdienst	08:30 Uhr	18:30 Uhr	10,00	3	AB 49 h	0,786	0,786	252	1	1	0	1.980	1.980	0	3.960
KTW 2 - Tagdienst	07:00 Uhr	15:00 Uhr	8,00	3	AB 49 h	0,786	0,786	252	1	1	0	1.584	1.584	0	3.168
KTW 3 - Tagdienst	08:00 Uhr	15:00 Uhr	7,00	3	AB 49 h	0,786	0,786	252	1	1	0	1.386	1.386	0	2.772
							JAS/HA	1560	Summe JAS			17.151	14.570	3.311	35.033
							JAS/ZDL	1040	Planstellen			11,0	14,0	2,1	27,1

Beispiel einer Personalbedarfsberechnung mit Schichtplanung nach dem ORGAKOM-System

Dienstplangestaltung im Rettungsdienst

Das Seminar ist als „Crash-Kurs“ ausgelegt und bindet die Seminarteilnehmer intensiv in die Erarbeitung des Stoffes ein. Über alle Themenstellungen wird intensiv diskutiert. Praktische Beispiele aus der Dienstplanung und aus der Rechtsprechung ergänzen die Grundlagenthemen.

Ziel des Themas „Dienstplanzyklen“ ist es, einen Dienstablauf zu erarbeiten, bei dem alle Mitarbeiter gleichmäßig in die Dienste eingeteilt werden und der sich zyklisch immer wieder von neuem wiederholt. Mit Hilfe eines solchen Plans wissen die Mitarbeiter auf viele Monate im voraus, wie sie Dienst haben werden.

Die Erarbeitung von Dienstplanzyklen mündet direkt in das Erstellen eines Grunddienstplanes, sozusagen als „Soll-Vorlage“ für den Dienstablauf auf einer Rettungswache. Um die Verzahnung von Theorie und Praxis zu erreichen, werden Sie im Rahmen des Seminars selbst einen Grunddienstplan erstellen und Sie werden in die Lage versetzt, diese Technik direkt in Ihrer Einrichtung umzusetzen.

Die Themen „Arbeitszeitberechnung“ und „Dokumentation“ ergänzen die vorgenannten Themen. Hier bekommen Sie praktische Tips für die Umsetzung der Dienstplanung in der täglichen Arbeit.

Am Ende des Seminars werden Sie in der Lage sein, für Ihre Rettungswache arbeits- und tarifrechtlich fundierte Dienstpläne aufzustellen, die insbesondere die Wirtschaftlichkeit, die Arbeitsqualität und den Personaleinsatz berücksichtigen.

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich in erster Linie an Kräfte die mit Aufgaben der Dienstplanerstellung betraut sind, an Führungskräfte der Rettungsdienstträger, an Geschäftsführer, an Rettungswachen- und Rettungsdienstleiter, an Leitungskräfte der Leitstellen, an Betriebsräte und alle sonstigen Kräfte, die sich mit dem Personaleinsatz und der Wirtschaftlichkeit im Rettungsdienst befassen.

Referenten:

Jens Petri, Geschäftsführer ORGAKOM Analyse+Beratung GmbH, Waldbronn
Marius Schrömbgens, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Baden-Baden

Termine + Kosten:

Seminartermin: 28.-30.04.2010

Seminarort: Waldbronn

Seminargebühr: EUR 420,- inkl. MwSt., Seminarunterlagen und Verpflegung

Antwort-Formular

Fax: 07243 / 5646-20

An die
ORGAKOM Kongress + Seminar GmbH
Im Ermlisgrund 20 - 24

76337 Waldbronn

- Ja, Ihre Intensiv-Seminare finde ich interessant!
Hiermit melde ich mich an für das Intensiv-Seminar:*
- Dienstplangestaltung im Rettungsdienst in Waldbronn am 28.-30.04.2010*

Bitte senden Sie mir meine Anmeldebestätigung zu.

- Ich interessiere mich für ein Inhouse-Seminar. Bitte rufen Sie mich unter der Rufnummer _____ in der Zeit von ____ bis ____ Uhr an!*
- Ich habe noch Fragen, bitte rufen Sie mich unter der Rufnummer _____ in der Zeit von ____ bis ____ Uhr an!*
- Ich interessiere mich für Ihre Intensiv-Seminare für den Rettungsdienst. Bitte senden Sie mir Ihre Broschüre zu!*

Vorname, Name:

Dienststelle:

Straße:

PLZ, Ort:

Tel. privat:

Tel. dienstl.:

E-mail-Adresse.: